



22. April, 20 Uhr

**Mussin (Muhsin Omurca)**  
Türkenhimmel

Was ist der Maßstab für eine gelungene Integration? 300 Fragen und Antworten kann man leicht auswendig lernen. Wie aber soll der Natur-Deutsche sicher sein, dass der angeblich integrierte Türke ihn nicht mit getürkten Antworten aufs Kreuz legt? Mussin hat sich Gedanken gemacht und mit seinen Lösungen der Menschheit einen großen Dienst erwiesen. Komisch, dass er bislang vom Nobelkomitee übersehen wurde.



23. April, 20 Uhr und 24. April, 19 Uhr

**Fatih Çevikkollu**  
FATIH unser!

War es nur ein Traum oder tatsächlich Realität? Fatih Çevikkollu weiß es selbst nicht so genau, aber alles hat sich so echt, so real angefühlt. Der Autounfall, die Schwerelosigkeit, das helle Licht und dann das... Nichts! Mit seinem neuen Programm stellt Fatih Çevikkollu all die Fragen, die man sich immer erst stellt, wenn es viel zu spät ist. Aber Fatih stellt nicht nur Fragen, er gibt auch Antworten.



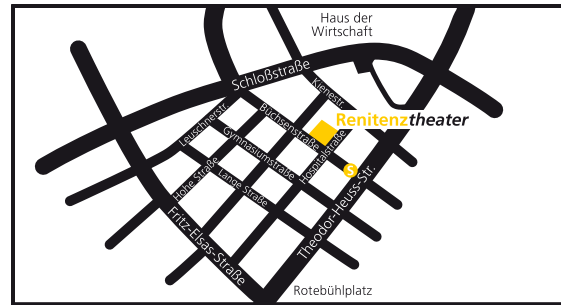
25. April, 20 Uhr

**Alexandra Gauger und Fatih Çevikkollu**

Frl. Cäsar zu Gast im Fatihland

Das gepünkelte Fräulein Cäsar mit der Lust am Ledigsein und der Vollblut-Kabarettist mit dem Charme eines kölschen Jung verbindet eine tiefe Liebe – zum höheren Blödsinn. Alexandra Gauger singt in höchsten Tönen ihre badischen Evergreens und Fatih Çevikkollu schmilzt dahin. Sie ist Dusty Springfield, Montserrat Caballé, Mariah Carey und noch viel mehr. Er will der Pate für sie sein.

**Hier können Sie was erleben:**



**Service**

**Renitenztheater**

Büchsenstr. 26  
70174 Stuttgart

**Kartenverkauf**

Online-Tickets: [www.renitenztheater.de](http://www.renitenztheater.de)  
Kartentelefon: (0711) 29 70 75  
Mo bis Sa: 14 bis 20 Uhr  
So: 17.30 bis 19 Uhr  
Feiertag: 17 bis 20 Uhr

**Eintrittspreise**

Normal: 19 Euro  
Ermäßigt: 15 Euro  
Ermäßigte Eintrittspreise gelten im Rahmen der Deutsch-Türkischen Kabarettwoche für Schüler, Studenten, Rentner, Behinderte, Azubis, Arbeitslose, Zivildienstleistende und Mitglieder des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart.

**Parkmöglichkeiten**

- Parkplatz Theodor-Heuss-Straße; Zufahrt über Kienestraße
- Parkhaus Hofdienergarage in der Schloßstraße
- Parkhaus LG-Stadtmitte in der Calwer Straße

**ÖPNV-Haltestellen**

- Stadtmitte (ca. 4 Gehminuten)
- Berliner Platz (ca. 6 Gehminuten)



**Renitenztheater**



**Deutsch-Türkische Kabarettwoche**  
**15. bis 25. April 2011**

**Türk-Alman Kabare Haftası**  
**15 – 25 Nisan 2011**





Kerim Arpad  
Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart

Sebastian Weingarten  
Renitenztheater

## Verehrtes Publikum, *Sevgili konuklarımız,*

das Anwerbeabkommen zwischen Deutschland und der Türkei feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Seitdem hat sich viel getan. „Der Islam gehört zu Deutschland“ (Christian Wulff) und aus den türkischen Gastarbeitern sind mittlerweile Deutsche geworden, also Deutsche mit Migrationshintergrund. Und weil es ohne dieses Anhängsel nicht zu gehen scheint, ist das Thema „Integration“ nach wie vor ein Thema – auch bei der 7. Deutsch-Türkischen Kabarettwoche. Aber nicht nur. Einigen Kabarettisten ist ihr Migrationshintergrund mittlerweile Wurst, sie haben auf der Bühne ganz andere Probleme.

Wir hoffen, dass Ihnen unser Programm gefällt und Sie viel Spaß haben! In diesem Sinne: „Hoş geldiniz!“ . Oder auf deutsch: „Herzlich Willkommen!“

Kerim Arpad  
Sebastian Weingarten



15. und 16. April, 20 Uhr  
**Şinasi Dikmen**  
Integriert und intrigiert!

Wer integriert wen? Wie sieht die Integration aus: Ist die Integration grün oder rot, blond oder brünett, dick oder dünn? Wo findet man ein Kilogramm Integration? „Man muss sich erst integrieren, dann intrigieren“ sagte ein Politiker. Şinasi Dikmen war vor 25 Jahren der erste, der sich mit dem „Dasein“ der Türken in Deutschland humoristisch-satirisch auseinandersetzte. In seinem Programm sagt er, was sich seitdem verändert hat.



17. April, 19 Uhr  
**Murat Topal**  
Multitool – Der Mann für alle Fälle

Der durchschnittliche Mann des 3. Jahrtausends arbeitet, hält sich fit, baut ein Haus und kümmert sich um die Kinder. Und zwar gleichzeitig. Und mit der anderen Hand beantwortet er ein paar Mails. Für Murat überhaupt kein Problem. Zumindest die Sache mit den Mails. Wenn er nicht sein Passwort vergessen hat. Murat Topal erzählt in seinem Programm von den alltäglichen Anforderungen und Überforderungen des modernen Mannes.



18. April, 20 Uhr  
**Orient Comedy Express**  
Murat Topal, Fatih Çevikkollu, Ozan Akhan

Der ehemalige Berliner Polizist Murat Topal, Fatih Çevikkollu aus der TV-Serie „Alles Atze“ und das Kölner Stunksitzungs-Urgestein Ozan Akhan haben nicht nur das überstrapazierte Thema Integration gewählt. Meisterhaft konstruieren sie eine ebenso amüsante wie anspruchsvolle neue Spielart vom zielsicheren Typen-kabarett bis zur perfekten Musikparodie – mit hintergründigem Humor und exquisiter Schauspielkunst.



19. April, 20 Uhr  
**Murat Sen und İlhan Atasoy**  
Merhaba Heimat!

Mit seiner Stand-Up Comedy und seinem energischen Körpereinsatz hat Murat Sen seinen ganz eigenen Comedy-Stil entwickelt. In seinem Programm redet er sowohl über körperliche, als auch über geistige Fitness! İlhan Atasoy's Blickwinkel ist satirisch verzerrt. Nichts und niemand ist ihm heilig: Er gießt viel Wasser in manchen Wein, plaudert über den Islam, Fußball und die Deutschen.



20. April, 20 Uhr  
**Kerim Pamuk**  
Leidkultur

Kerim Pamuk geht dahin, wo es weh tut. Geprägt durch anatolischen Weltschmerz, gepeinigt vom deutschen Grundjammer, durchsiebt er das Leben nach großartigen Momenten des Leidens. Wir sind Papst, haben Hotline-Hilfe, Online-Support, ein Navi im Auto und die Latte im Kaffee – trotzdem ist heutzutage nichts leicht und alles Wissenschaft. Selbst das Kinderkriegen stellt uns vor unlösbare Fragen.



21. April, 20 Uhr  
**Aydın Işık**  
Zu Gast bei Freunden

Aydın Işık ist ein geborenes Migrantenkind und Fan des Musikantenstadts. Er integriert was das Zeug hält und lädt in seinem neuen Kabarettprogramm Baran O. Bala, Schardul und Kenan aus Kreuzberg ein, die ganz Deutschland sowohl politisch als auch kulturell und vor allem zwischenmenschlich voranbringen. Drei Musterbeispiele für Sendungen wie „Anne Will“, „Hart aber Fair“ oder den „Presseclub“.